

# Zugführerin verunglückt

Bei Sprung aus Zug verletzt, der beim Unwetter vor Vernawahlshausen halten musste

**USLAR/BODENFELDE/ WAHLSBURG.** Ein heftiges Gewitter mit teils kräftigen Sturmböen hat am Dienstagabend im Uslarer Land und den Nachbargemeinden zahlreiche Bäume abgebrochen und entwurzelt und zu einem aufsehenerregenden Zwischenfall auf der Bahnstrecke zwischen Bodenfelde und Vernawahlshausen geführt.

Dort war ein Regionalzug der Nordwestbahn aus Bodenfelde kommend gegen 18.30 Uhr mit sechs Fahrgästen in Richtung Göttingen unterwegs. Als etwa 300 Meter vor dem Haltepunkt Vernawahlshausen Baumteile auf dem Gleis lagen, hielt die Zugführerin an. Laut Wahlsburgs Gemeindebrandinspektor Axel Henne wollte sie aussteigen, um das Astwerk von den Gleisen zu entfernen. Bei dem Sprung aus dem Führerhaus brach sie sich jedoch einen Knöchel des Fußes. Passagiere halfen ihr zurück in den Zug.

## Feuerwehr fährt mit

Zwischenzeitlich waren 30 Feuerwehrleute aus Wahlsburg an der Haltestelle in Vernawahlshausen angekommen, um einen weiteren Baumstamm und das Astwerk



**Blockiert:** Die Kreisstraße 449 zwischen Wiensen und Bodenfelde war am Dienstagabend für rund eine Stunde lang unpassierbar.

Foto: Dumnitz

vor dem wenige Meter weiter haltenden Zug von den Gleisen zu entfernen. Die Lokführerin habe die Regionalbahn dann in Begleitung einiger Feuerwehrleute bis zum Haltepunkt des Schwülmedorfes gefahren.

Dort wurde die Verletzte vom Notarzt, der zwischenzeitlich mit dem Rettungshubschrauber aus Kassel eingetroffen war, versorgt. Anschließend wurde die 35 bis 40 Jahre alte Lokführerin ins Krankenhaus transportiert.

Die sechs Fahrgäste stiegen in einen Mannschaftstransportfahrzeug der Feuerwehr um und wurden zum Göttinger gefahren. Bis zum Eintreffen eines Ersatz-Lokführers war die Bahnstrecke bis gegen 21 Uhr gesperrt. (jde/fsd)

# Erst flog das Dach weg, dann kam ein Baum

Die Wahlsburger Feuerwehrleute mussten am Dienstag weitere Bäume an der Straße zwischen Vernawahlshausen und Lippoldsberg sowie an der Zufahrt zum Klinik- und Rehazentrum wegräumen. Dabei kam auch die Drehleiter der Uslarer Feuerwehr zum Einsatz.

Wahlsburgs Gemeindebrandinspektor Axel Henne und Bodenfeldes Gemeindebrandmeister Jens Rölke sprachen von einer Windhose, die eine Art Schneise zwischen

Bodenfelde, Wahlsburg und Uslar geschlagen habe. Unter anderem kippte auf der Bundesstraße in Höhe des Autohauses Gülke in Allershausen ein Baum um, riss eine Straßenlampe mit und blockierte die Bundesstraße 241 eine Zeit lang. Bäume lagen auch im weiteren Verlauf der Straße kurz vor Bollensen sowie an der Hauptstraße in Dinkelhausen auf den Fahrbahnen.

Uslars Stadtbrandmeister Jörg Jacob zählte am Dienstagabend 17 Einsatzstellen, an denen die Feuerwehren Uslar,

Gierswalde, Vahle, Bollensen und Dinkelhausen zu tun hatte wie zum Beispiel auf den Gleisen kurz hinter Allershausen parallel zum Radweg und bei Gierswalde, auf der Bundesstraße zwischen Volpriehausen und Gierswalde, auf der Kreisstraße zur Steimke, am Helleweg in Allershausen, in Vahle an vier Stellen und in Gierswalde, wo zuerst das Dach eines Gartenhauses wegflog, bevor ein Baum darauf krachte.

Die 17 Bodenfelder Feuerwehrleute, die am Dienstag im

Einsatz waren, räumten einen abgeknickten Baum von der Montanbrücke zwischen Lippoldsberg und Bodenfelde weg, zersägten auch noch umgestürzte Baumteile an drei Stellen auf der Kreisstraße 449 zwischen Bodenfelde und Wiensen. Auf dem Streckenabschnitt waren auch Mitarbeiter der Straßenmeisterei Uslar mit den Aufräumarbeiten beschäftigt. (fsd/jde)

Video und Fotos zu diesem

Thema gibt es auf

<http://zu.hna.de/unwetter0707>

